

Tagesordnung III Punkt 17 der öffentlichen Sitzung am 15. November 2007

Vorlagen-Nr. 07-V-41-0016

Weiterbildung in Wiesbaden - Bericht zu Phase II des Projektes (Evaluierung)

Beschluss Nr. 0499

1. Es wird Kenntnis genommen von
 - 1.1 den durch den Magistrat (Dezernat VII/12) erarbeiteten Analysen zu Angebots- und Nachfrageentwicklungen der Volkshochschule (VHS) bzw. der Vorortbildungswerke (VBWs) in den Jahren 2000 - 2005 (Anlage 1 zur Vorlage),
 - 1.2 der Sonderuntersuchung durch den Magistrat (Dezernat VII/12) zu den bemerkenswerten altersstrukturellen Verschiebungen bei den Nutzern von VHS und VBWs im Zeitraum 2000 - 2005 (vgl. Anlage 2 zur Vorlage),
 - 1.3 der Evaluierung der in Phase I erarbeiteten Maßnahmenschwerpunkte durch die einzelnen Einrichtungen (Anlage 3 zur Vorlage),
 - 1.4 den Ergebnissen, die in den Fach-AGs im Rahmen der Projektphase II erarbeitet wurden (Anlage 4 zur Vorlage) sowie
 - 1.5 der Evaluierung der Kooperation zwischen den Volksbildungswerken Bierstadt und Nordenstadt - Erbenheim - Delkenheim einerseits bzw. Klarenthal und Schierstein andererseits.
2. Es wird des Weiteren Kenntnis genommen, dass
 - 2.1 die VHS-AKK sich wirtschaftlich und strukturell in einer äußerst schwierigen Situation befindet, deren Bewältigung nur im Rahmen eines längeren Prozesses möglich sein wird,
 - 2.2 die räumliche Situation der Volkshochschule und der Vorortbildungswerke angespannt bzw. unbefriedigend ist und hierdurch die Umsetzung des gesetzlichen Weiterbildungsauftrages eingeschränkt wird.
3. Von den Zielsetzungen zur strategischen Weiterentwicklung der kommunalen Weiterbildung in Wiesbaden sowie den hieraus abgeleiteten Schwerpunkten und Maßnahmen wird Kenntnis genommen und diesen zugestimmt (Anlage 5 zur Vorlage). Die strategischen Zielsetzungen sind für eine abschließende Entscheidung auszuarbeiten. Dabei sind die Messgrößen Zeitvorstellungen, Finanzierungen usw. aufzunehmen.
4. Die Landeshauptstadt Wiesbaden verfolgt mit Interesse das vom Land Hessen aufgelegte Programm „Hessen-Campus“ als Projekt des Lebensbegleitenden Lernens. Die Prüfung, in welchem Rahmen, zu welchem Zeitpunkt und unter welchen Konditionen eine solche Beteiligung möglich ist, soll durch das Kultur- und das Schuldezernat erfolgen. Den Körperschaften ist hierzu ein Entscheidungsvorschlag zu unterbreiten; dabei sind die Ergebnisse der bisherigen Phasen I und II des Projekts „Weiterbildung in Wiesbaden“ zu berücksichtigen (Grundlagen, Bestandsaufnahmen, Evaluierung der kommunalen Anbieter

VHS und VBWs).

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kriterien für ein Monitoring für die kommunale Weiterbildung in Wiesbaden als Controlling und Steuerungsinstrument derzeit noch erarbeitet und in einer gesonderten Sitzungsvorlage festgelegt werden.

(antragsgemäß Magistrat 09.10.2007 BP 0904)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2007
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .11.2007
im Auftrag

Dezernat V i.V.m. Dezernat VII
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Abdruck:
Dezernat VII
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Zieren-Hesse